

# DIPLOMA

diploma.de

Private staatlich anerkannte Hochschule  
University of Applied Sciences

Fernstudium, Duales Studium und  
Präsenzstudium im Fachbereich

## SOZIALES & PÄDAGOGIK

an der DIPLOMA Hochschule

### Bachelor of Arts (B.A.)

- Frühpädagogik
- Kindheitspädagogik
- Soziale Arbeit
- Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik

### Master of Arts (M.A.)

- Berufspädagogik
- Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit
- Sozialmanagement

**Mehr Infos:** Unser komplettes Studienangebot findest Du online oder unter +49 (0)40 228 988 240



## Inhaltsverzeichnis

Bachelor-Studiengang Frühpädagogik (B.A.)	04
Bachelor-Studiengang Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik (B.A.)	10
Bachelor-Studiengang Kindheitspädagogik (B.A.)	14
Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit (B.A.)	18
Das Duale Studium	22
Zulassungsvoraussetzungen für ein Master-Studium Informationen zu den Master-Studiengängen aus dem Bereich Soziales & Pädagogik	26
Master-Studiengang Berufspädagogik (M.A.)	30
Master-Studiengang Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.)	34
Master-Studiengang Sozialmanagement (M.A.)	38
Studienverlaufspläne Wie ist der Studiengang gegliedert? Welche Veranstaltungen werden in welchem Semester gelehrt? Wie sehen die Prüfungsleistungen aus?	42

## Unsere Studiendekaninnen und Studiendekane der Studiengänge aus dem Fachbereich Soziales & Pädagogik stellen sich vor!



Dekanin für den Fachbereich Soziales & Pädagogik und Studiendekanin für Früh- und Kindheitspädagogik  
Frau Prof. Dr. Sabine Skalla



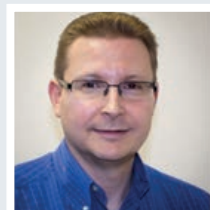
Studiengangsleitung für das Präsenzstudium Kindheitspädagogik sowie Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik  
Frau Prof. Dr. Ilona Bachmann



Studiendekan für Berufspädagogik  
Herr Prof. Dr. Thomas Hanstein



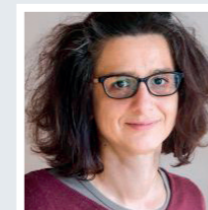
Studiengangskoordinator für Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik  
Herr Markus Georg



Studiendekan für Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit  
Herr Prof. Dr. Thilo Deckersbach



Studiendekan für Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit  
Herr Prof. Dr. Jürgen Beushausen



Studiendekanin für Soziale Arbeit  
Frau Prof. Dr. Sandra Reinhardt



Studiendekanin für Soziale Arbeit und Sozialmanagement  
Frau Prof. Dr. Franca D'Arrigo



Akkreditiert durch



# FRÜH- PÄDAGOGIK

## Leitung und Management in der frühkindlichen Bildung (B.A.)

Der Studiengang Frühpädagogik – Leitung und Management in der frühkindlichen Bildung (B.A.) ist ein Weiterbildungsstudiengang, der sich an ausgebildete und bereits berufserfahrene pädagogische Fachkräfte richtet. Hiermit erwirbst Du die Qualifikation für Leitungs- und Managementaufgaben in Deinem weiteren Berufsverlauf.

### Auf einen Blick

<b>Studienabschluss</b>	Bachelor of Arts (B.A.)
<b>Zusätzlicher Berufsabschluss</b>	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge bzw. Staatlich anerkannte Kindheitspädagogin
<b>Studiendauer</b>	5 Semester, 180 ECTS* * Durch die Anrechnung der Ausbildung mit 60 ECTS, beträgt die Regelstudienzeit 5 Semester und 120 ECTS.
<b>Studienformen</b>	Online-Studium mit Live-Online-Seminaren. Deine Prüfungen kannst Du online ablegen oder an einem Prüfungszentrum Deiner Wahl. Oder Fernstudium mit realen Präsenzseminaren und Prüfungen in Hannover, Hamburg oder Leipzig.
<b>Studienbeginn</b>	April und Oktober. Der Start ins Studium ist – nach individueller Prüfung – auch zu jedem anderen Zeitpunkt möglich.
<b>Weitere Infos</b>	<a href="https://diploma.de/bachelor/fruehpaedagogik/fernstudium">diploma.de/bachelor/fruehpaedagogik/fernstudium</a>

# Inhalte und Ziele des Studiengangs

Dieser Studiengang strebt die Professionalisierung der frühpädagogischen Fachkräfte an und schließt somit durch die Akademisierung an das aktuelle europäische Ausbildungsniveau an.

**Die Professionalisierung für das Handlungsfeld in der frühpädagogischen Praxis wurde aufgrund neuer Erkenntnisse über Kinder, Kindheit, Bildung und Erziehung notwendig, weshalb die Aufgaben von Kindertageseinrichtungen in den letzten Jahren komplexer geworden sind.**

Das Studium umfasst außerdem die Befähigung zu einer Analyse von Entwicklungs- und Bildungsprozessen bei Kindern bis zehn Jahren, bei der Gestaltung von Bildungsbereichen und der Bildungspartnerschaft mit Eltern professionell zu handeln sowie Team- und Personalentwicklungsprozesse zu fördern. Zusätzlich erwerben die Studierenden die Fähigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens und zur Forschung auf dem Gebiet der Früh- und Kindheitspädagogik.

Um den notwendigen Praxisanteil abdecken zu können, ist während des Studiums eine 100-tägige Praxisphase vorgesehen. Eine Teilanrechnung der Berufstätigkeit (max. 25 Tage) sowie das Absolvieren der Praxisphase während der Berufstätigkeit am eigenen Arbeitsplatz sind möglich, wenn Dein Tätigkeitsbereich in einer früh- oder kindheitspädagogischen Institution liegt.

**Mit dem Studiengang erweiterst Du Dein Wissen und Deine beruflichen Kernkompetenzen in den Feldern:**

- Berufspraxis und frühpädagogisches Handlungsfeld (inkl. 100-tägiger Praxisphase)
- Bildungspläne, Erziehungspartnerschaft mit Eltern

- Kommunikation, Konfliktmanagement, Methoden der Teamarbeit
- Personalentwicklung und Qualitätsmanagement
- Rechtliche Grundlagen
- Leitbild- und Konzeptionsentwicklung für Krippe, Kita, Hort und Ganztagsbetreuung in Schulen
- Krippenpädagogik
- Management in der Frühpädagogik, v.a. Betriebsgründung und Öffentlichkeitsarbeit



## Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Nach dem erfolgreich bestandenen Bachelor-Studium Frühpädagogik – Leitung und Management in der frühkindlichen Bildung (B.A.) und dem zusätzlichen Abschluss als staatlich anerkannte Kindheitspädagogin bzw. staatlich anerkannter Kindheitspädagoge ergeben sich für die Absolventinnen und Absolventen unterschiedliche berufliche und/oder akademische Perspektiven.

### Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen arbeiten vornehmlich:

- Im Leitungsbereich in Krippen, Kindertageseinrichtungen, Horten, Schulen oder Familienzentren
- In Beratungs- oder Frühförderstellen
- Im Fort- und Weiterbildungssektor
- In der inklusiven und interkulturellen Bildungsarbeit
- Als Fachberater:innen oder an Hochschulen und Forschungsinstituten

Die genannten Arbeits- und Themenfelder schließen die Leitung von Gruppen, Projekten und Einrichtungen, Fachberatung, Projektentwicklung und -begleitung, Organisationsberatung, Qualitäts- und Teamentwicklung, Koordinationsaufgaben in Trägerorganisationen und Fachverbänden, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, fachpolitische Vertretung sowie sozialräumliche und kommunale Koordinations- und Vernetzungsaufgaben ein.

Diese vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und der prognostizierte Bedarf an qualifizierten Fachkräften sowie der anhaltende Fachkräftemangel bieten unseren Absolventinnen und Absolventen sehr gute berufliche Aufstiegschancen.

## Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb Deines ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.)
- Sozialmanagement (M.A.)
- Psychologie (M.Sc.)<sup>1)</sup>
- General Management (MBA)<sup>2)</sup>
- Berufspädagogik (M.A.)<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse in Statistik, Klinischer Psychologie oder auch Grundlagenfächern der Psychologie.

<sup>2)</sup> Bei vorangegangenen Bachelor- / Diplom-Abschlüssen mit weniger als 210 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mindestens 1-jährige qualifizierte berufspraktische Erfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.

<sup>3)</sup> Bei vorangegangenen Bachelor- / Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten mit ausreichenden Kompetenzen in den Bereichen Pädagogik, Didaktik und Methodik, erfolgt die Zulassung zum Studiengang über eine Kompetenzprüfung. Sollten keine ausreichenden Kompetenzen vorhanden sein, muss vorab ein Brückenkurs absolviert werden. Es müssen zudem eine mindestens 1-jährige einschlägige qualifizierte berufspraktische Erfahrung sowie ein Nachweis über eine aktuelle Unterrichtsverpflichtung von mindestens vier Wochenstunden an einer Schule der beruflichen Bildung vorliegen.

# ZUGANGS- BERUFE

Der Studiengang Frühpädagogik – Leitung und Management in der frühkindlichen Bildung (B.A.) ist speziell für fertig ausgebildete Fachkräfte aus den Bereichen Erziehung, Pädagogik und Sozialpädagogik konzipiert. Aufgrund der absolvierten Ausbildung entfallen die ersten beiden Semester für Studienbewerber:innen. Du beginnst Dein Studium somit bereits im 3. Studiensemester, wodurch sich die Gesamtstudiedauer auf insgesamt 5 Semester reduziert.

Die Anrechnung der (berufs-)fachschulischen oder hochschulischen einschlägigen Vor-Ausbildung im Umfang von 60 ECTS (entsprechen zwei Studiensemestern) erfolgt im Laufe Deines Studiums über die Examenleistungen sowie eine mündliche Prüfung im Rahmen einer Fallbeobachtung/ Dokumentation und einer Projektarbeit.

Aus diesem Grund ist neben den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen für den Studiengang Frühpädagogik – Leitung und Management in der frühkindlichen Bildung (B.A.) der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. einer der unten genannten Zugangsberufe und darüber hinaus einer mindestens 12-monatigen Berufserfahrung in diesem Fachbereich vorzuweisen.

## Zu den Zugangsberufen für diesen Studiengang zählen u.a.:

- Erzieher:in
- Heilerziehungspfleger:in (mindestens 3-jährige Ausbildung)
- Pädagogin bzw. Pädagoge
- Heilpädagogin bzw. Heilpädagoge
- Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagoge
- Grundschulpädagogin bzw. Grundschulpädagoge

Generell können gleichwertige berufliche Erstqualifikationen aus den Bereichen Erziehung, Pädagogik und Sozialpädagogik ebenfalls als Zugangsberuf anerkannt werden. Frag uns gern nach weiteren Auskünften!





Akkreditiert durch



# HEILPÄDAGOGIK UND INKLUSIVE PÄDAGOGIK (B.A.)

Heilpädagogik ist eine Profession und ein Arbeitsfeld, das sich zwischen der Pädagogik und der Medizin verorten lässt. Das Studium bereitet Dich sehr praxisnah auf dieses spannende Berufsfeld vor. Du eignest Dir Qualifikationen an, um Menschen in ihrer jeweiligen Lebenssituation zu unterstützen, Projekte zu leiten und das gesellschaftliche Miteinander zu verbessern.

## Auf einen Blick

<b>Studienabschluss</b>	Bachelor of Arts (B.A.)
<b>Zusätzlicher Berufsabschluss</b>	Staatlich anerkannter Heilpädagoge bzw. Staatlich anerkannte Heilpädagogin
<b>Studiendauer</b>	8 Semester im Fernstudium, 180 ECTS 6 Semester im Dualen Studium, 180 ECTS 6 Semester im Präsenzstudium, 180 ECTS
<b>Wahlbereich</b>	Frühe Hilfen und frühe Förderung Selbstbestimmt leben Flucht und Migration
<b>Studienformen</b>	Online-Studium mit Live-Online-Seminaren. Deine Prüfungen kannst Du online ablegen oder an einem Prüfungszentrum Deiner Wahl. Oder Fernstudium mit realen Präsenzseminaren und Prüfungen Leipzig. So wie Duales Studium am Online Campus mit Live-Online-Seminaren und Prüfungen online oder an einem Prüfungszentrum. Oder Duales Studium mit realen Präsenzseminaren und Prüfungen vor Ort – in Berlin, Hannover Hamburg, Leipzig oder Mannheim. Sowie Präsenzstudium in Leipzig.
<b>Studienbeginn</b>	April und Oktober. Der Start ins Fernstudium ist – nach individueller Prüfung – auch zu jedem anderen Zeitpunkt möglich.
<b>Weitere Infos</b>	<a href="https://diploma.de/bachelor/heilpaedagogik/fernstudium">diploma.de/bachelor/heilpaedagogik/fernstudium</a> oder <a href="https://diploma.de/bachelor/heilpaedagogik/duales-studium">diploma.de/bachelor/heilpaedagogik/duales-studium</a> oder <a href="https://diploma.de/bachelor/heilpaedagogik/studium">diploma.de/bachelor/heilpaedagogik/studium</a>



## Inhalte und Ziele des Studiengangs

Das Konzept des Studiums ist darauf ausgerichtet, den Studierenden das kompetente Agieren im Tätigkeitsfeld der Heilpädagogik und Inklusiven Pädagogik zu ermöglichen. Im Studium eignest Du Dir das Wissen über theoretische und methodische Grundlagen an, erarbeitest Dir Qualifikationen in den heilpädagogischen, inklusiven, soziologischen, sozialpsychologischen und medizinischen Grundlagen und beschäftigst Dich mit heilpädagogischen Methoden und Interventionsformen. Du lernst relevante Gesetze kennen und schärfst Deine Kompetenzen in der Diagnostik und Beratung.

Die DIPLOMA Hochschule vermittelt die Inhalte mit einem sehr starken Praxisbezug und spannt einen Bogen zu relevanten aktuellen gesellschaftspolitischen und soziokulturellen Entwicklungen.

**Auch werden bisherige Berufserfahrungen im Verlauf des Studiums berücksichtigt und können im Rahmen von Haus- und Abschlussarbeiten aufgegriffen werden. Zu den angebotenen Inhalten gehören unter anderem folgende Themen:**

- Theorien der Heilpädagogik und Inklusiven Pädagogik
- Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe
- Formen der Beratung für die Heilpädagogische Praxis
- Psychomotorik
- Frühe Hilfen
- Selbstbestimmt Leben
- Flucht und Trauma



## Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Durch einen Bachelor-Abschluss Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik (B.A.) und der damit verbundenen staatlichen Anerkennung als Heilpädagogin bzw. Heilpädagoge hast Du sehr gute Berufschancen. Der Fachkräftemangel im Bereich der sozialen Dienstleistungen ist ungebrochen hoch – und wird aller Voraussicht nach auch mittel- bis langfristig hoch bleiben.

**Mit dem erfolgreichen Abschluss des praxisnahen Studiums stehen Dir folgende Arbeitsbereiche offen:**

- Frühförderstellen
- Inklusion in der Kindertagesstätte, heilpädagogische Kindertagesstätte
- Ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Werkstätten für Behinderte
- Rehabilitationskliniken
- Heilpädagogische Praxen
- Einzelfallförderung bei besonderem Förderbedarf
- Teamleitung, Bereichsleitung oder Leitung im heilpädagogischen Arbeitsfeld
- Eigene heilpädagogische Praxis
- Heilpädagogisch beratende Tätigkeit
- Arbeit mit Dementen

In vielen Fällen sind der öffentliche Dienst, Kirchen sowie Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege Deine Arbeitgeber.

## Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:



- Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.)
- Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.)
- General Management (MBA)<sup>1)</sup>
- Gesundheitsmanagement (M.A.)<sup>2)</sup>
- Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychologisches Empowerment (M.Sc.)<sup>3)</sup>
- Berufspädagogik (M.A.)<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Bei vorangegangenen Bachelor-/ Diplom-Abschlüssen mit weniger als 210 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mindestens 1-jährige qualifizierte berufspraktische Erfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.

<sup>2)</sup> Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse für den Erwerb von gesundheitswissenschaftlichen Kompetenzen bzw. Fachwissen.

<sup>3)</sup> Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse in Statistik, Klinischer Psychologie oder auch Grundlagenfächern der Psychologie.

<sup>4)</sup> Bei vorangegangenen Bachelor- / Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten mit ausreichenden Kompetenzen in den Bereichen Pädagogik, Didaktik und Methodik, erfolgt die Zulassung zum Studiengang über eine Kompetenzprüfung. Sollten keine ausreichenden Kompetenzen vorhanden sein, muss vorab ein Brückenkurs absolviert werden. Es müssen zudem eine mindestens 1-jährige einschlägige qualifizierte berufspraktische Erfahrung sowie ein Nachweis über eine aktuelle Unterrichtsverpflichtung von mindestens vier Wochenstunden an einer Schule der beruflichen Bildung vorliegen.



Akkreditiert durch



# KINDHEITS- PÄDAGOGIK (B.A.)

Der Studiengang Kindheitspädagogik (B.A.) vermittelt Kompetenzen im frühkindlichen Bildungssektor. Bildung und Erziehung in der Kindheit beschreiben zentrale Aufgaben unserer Gesellschaft.

Aufgrund der Erkenntnis, dass die ersten Lebensjahre für die Entwicklung des Menschen entscheidend und die Anforderungen im Feld der frühkindlichen Bildung gestiegen sind, leistet unser Studiengang einen wichtigen Beitrag: Unsere Absolventinnen und Absolventen treiben die Qualitätssteigerung in der frühkindlichen Bildungslandschaft voran. Im Kern vermittelt der Studiengang den Studierenden das erforderliche Wissen und Können, um sie für die Aufgaben in den Kernhandlungsfeldern wie Kita, Ganztagschulen, Familienzentren, aber auch für weitere Bereiche wie Aus-, Fort- und Weiterbildung, Beratung und Leitung zu befähigen.

## Auf einen Blick

<b>Studienabschluss</b>	Bachelor of Arts (B.A.)
<b>Zusätzlicher Berufsabschluss</b>	Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge bzw. Staatlich anerkannte Kindheitspädagogin
<b>Studiendauer</b>	8 Semester im Fernstudium, 180 ECTS 6 Semester im Dualen Studium, 180 ECTS 6 Semester im Präsenzstudium, 180 ECTS
<b>Studienformen</b>	Online-Studium mit Live-Online-Seminaren. Deine Prüfungen kannst Du online ablegen oder an einem Prüfungszentrum Deiner Wahl. Oder Fernstudium mit realen Präsenzseminaren und Prüfungen in Hannover, Hamburg oder Leipzig. Sowie Duales Studium am Online Campus mit Live-Online-Seminaren und Prüfungen online oder an einem Prüfungszentrum. Oder Duales Studium mit realen Präsenzseminaren und Prüfungen vor Ort – in Berlin, Hamburg, Hannover, Leipzig oder Mannheim. Sowie Präsenzstudium in Leipzig oder Bad Sooden-Allendorf.
<b>Studienbeginn</b>	April und Oktober. Der Start ins Fernstudium ist – nach individueller Prüfung – auch zu jedem anderen Zeitpunkt möglich.
<b>Weitere Infos</b>	<a href="https://diploma.de/bachelor/kindheitspaedagogik/fernstudium">diploma.de/bachelor/kindheitspaedagogik/fernstudium</a> oder <a href="https://diploma.de/bachelor/kindheitspaedagogik/duales-studium">diploma.de/bachelor/kindheitspaedagogik/duales-studium</a> oder <a href="https://diploma.de/bachelor/kindheitspaedagogik/studium">diploma.de/bachelor/kindheitspaedagogik/studium</a>



# Inhalte und Ziele des Studiengangs

Das Studium Kindheitspädagogik (B.A.) umfasst Grundlagen und Analysen von Entwicklungs- und Bildungsprozessen von Kindern von 0 bis 10 Jahren.

Insbesondere in den Bereichen Sprache, mathematische/naturwissenschaftliche Bildung sowie Gesundheits- und Umwelterziehung werden unsere Studierenden qualifiziert, um u.a. auch die Fort- und Weiterbildung von pädagogischem Personal zu fördern. Zusätzlich erwerben sie die Fähigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens und zur Forschung auf dem Gebiet der Kindheitspädagogik.

Um den notwendigen Praxisanteil abdecken zu können, ist während des Studiums eine 100-tägige Praxisphase vorgesehen. Eine Teilanrechnung der Berufstätigkeit (max. 25 Tage) sowie das Absolvieren der Praxisphase während Deiner Berufstätigkeit am eigenen Arbeitsplatz sind möglich, wenn der Tätigkeitsbereich in einer früh- oder kindheitspädagogischen Institution liegt.

## Der Studiengang vermittelt Wissen und berufliche Kernkompetenzen u.a. in folgenden Bereichen:

- Entwicklungspsychologische, soziologische, rechtliche und kindheitspädagogische Grundlagen von Bildung, Betreuung und Erziehung im Kindesalter
- Beobachtung, Dokumentation und Förderung
- Bildungsbereich: Sprache
- Bildungsbereich: Mathe, Natur und Umwelt
- Professionalisierung: Bildungspartnerschaft, Persönlichkeitsbildung, Personalentwicklung und Qualitätsmanagement
- Gender & Diversity
- Krippenpädagogik
- Kommunikation, Methoden der Teamarbeit, Sozial- und Konfliktmanagement
- Reflexive Praxisbegleitung (inkl. 100-tägiger Praxisphase)



## Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Nach dem erfolgreich bestandenen Bachelor-Studium Kindheitspädagogik (B.A.) und dem zusätzlichen Abschluss als staatlich anerkannte Kindheitspädagogin bzw. staatlich anerkannter Kindheitspädagoge ergeben sich für unsere Absolventinnen und Absolventen unterschiedliche berufliche und/oder akademische Perspektiven.

### Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen arbeiten vornehmlich:

- In Krippen, Kindertageseinrichtungen, Horten, Schulen oder Familienzentren
- In Beratungs- oder Frühförderstellen
- Im Fort- und Weiterbildungssektor
- In der inklusiven und interkulturellen Bildungsarbeit, als Fachberater:innen oder an Hochschulen und Forschungsinstituten

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und der prognostizierte Bedarf an qualifizierten Fachkräften sowie der anhaltende Fachkräftemangel bieten unseren Absolventinnen und Absolventen sehr gute berufliche Chancen.



## Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb Deines ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.)
- Sozialmanagement (M.A.)
- General Management (MBA)<sup>1)</sup>
- Berufspädagogik (M.A.)<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Bei vorangegangenen Bachelor- / Diplom-Abschlüssen mit weniger als 210 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mindestens 1-jährige qualifizierte berufspraktische Erfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.

<sup>2)</sup> Bei vorangegangenen Bachelor- / Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten mit ausreichenden Kompetenzen in den Bereichen Pädagogik, Didaktik und Methodik, erfolgt die Zulassung zum Studiengang über eine Kompetenzprüfung. Sollten keine ausreichenden Kompetenzen vorhanden sein, muss vorab ein Brückenkurs absolviert werden. Es müssen zudem eine mindestens 1-jährige einschlägige qualifizierte berufspraktische Erfahrung sowie ein Nachweis über eine aktuelle Unterrichtsverpflichtung von mindestens vier Wochenstunden an einer Schule der beruflichen Bildung vorliegen.



Akkreditiert durch



# SOZIALE ARBEIT (B.A.)

Mit dem Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit (B.A.) bereiten wir Dich optimal auf die vielfältigen Einsatzgebiete in der Sozialen Arbeit vor.

Gesellschaftliche und sozialpolitische Entwicklungen stellen die Soziale Arbeit als Disziplin und Profession vor neue Herausforderungen. Den zukünftigen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern werden in diesem Studiengang die notwendigen fachlichen, methodischen und theoretischen Kompetenzen vermittelt. So sind sie in der Lage, den aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit fachlich kompetent zu begegnen.

## Auf einen Blick

<b>Studienabschluss</b>	Bachelor of Arts (B.A.)
<b>Zusätzlicher Berufsabschluss</b>	Staatlich anerkannter Sozialarbeiter/Sozialpädagoge bzw. Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
<b>Wahlbereich</b>	Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen u. Familien Psychosoziale Beratung und Gesundheit Digitalisierung (in) der Sozialen Arbeit Soziale Arbeit in der Lebensspanne Alter
<b>Studiendauer</b>	8 Semester im Fernstudium Teilzeit, 180 ECTS 6 Semester im Fernstudium Vollzeit, 180 ECTS 6 Semester im Dualen Studium, 180 ECTS 6 Semester im Präsenzstudium, 180 ECTS
<b>Studienformen</b>	Online-Studium mit Live-Online-Seminaren. Deine Prüfungen kannst Du online ablegen oder an einem Prüfungszentrum Deiner Wahl. Oder Fernstudium mit realen Präsenzseminaren und Prüfungen in Hannover, Hamburg oder Leipzig. Sowie Duales Studium am Online Campus mit Live-Online-Seminaren und Prüfungen online oder an einem Prüfungszentrum. Oder Duales Studium mit realen Präsenzseminaren und Prüfungen vor Ort – in Berlin, Hamburg, Hannover, Leipzig oder Mannheim. Sowie Präsenzstudium in Leipzig oder Bad Sooden-Allendorf.
<b>Studienbeginn</b>	April und Oktober. Der Start ins Fernstudium ist – nach individueller Prüfung – auch zu jedem anderen Zeitpunkt möglich.
<b>Weitere Infos</b>	<a href="https://diploma.de/bachelor/soziale-arbeit/fernstudium">diploma.de/bachelor/soziale-arbeit/fernstudium</a> oder <a href="https://diploma.de/bachelor/soziale-arbeit/duales-studium">diploma.de/bachelor/soziale-arbeit/duales-studium</a> oder <a href="https://diploma.de/bachelor/soziale-arbeit/studium">diploma.de/bachelor/soziale-arbeit/studium</a>

# Inhalte und Ziele des Studiengangs

**Der Studiengang Soziale Arbeit (B.A.) vermittelt Wissen und berufliche Kernkompetenzen u.a. in folgenden Bereichen:**

- Ethische, sozialphilosophische, soziologische, pädagogische, psychologische, medizinische, medienpädagogische, rechtliche und politische Grundlagen der Sozialen Arbeit
- Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit
- Verwaltung, Organisation & Management in der Sozialen Arbeit
- Medien- und Kulturarbeit
- Gender & Diversity
- Kommunikation, Methoden der Teamarbeit, Sozial- und Konfliktmanagement

Im Rahmen dieses sehr praxisorientierten Studiengangs werden Bezüge zu aktuellen sozialpolitischen Themen hergestellt sowie notwendiges Spezialwissen für die vielfältigen Handlungsfelder der Sozialen Arbeit vermittelt. Als Studierende:r erwirbst Du professionsspezifische Kompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten und die empirische Sozialforschung bzw. für die professionstheoretische Weiterentwicklung des sozialarbeiterischen Handlungsfeldes.

Um den notwendigen Praxisanteil abdecken zu können, ist während des Studiums eine 100-tägige Praxisphase vorgesehen. Eine Teilanrechnung der Berufstätigkeit (max. 25 Tage) sowie das Absolvieren der Praxisphase während der Berufstätigkeit am eigenen Arbeitsplatz sind möglich, wenn Dein Tätigkeitsbereich im Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit liegt.

**Im Verlauf des Studiums kannst Du einen der berufsorientierten Schwerpunkte wählen:**

- Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Psychosoziale Beratung und Gesundheit
- Digitalisierung (in) der Sozialen Arbeit
- Soziale Arbeit in der Lebensspanne Alter



## Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und der prognostizierte Bedarf an Fachkräften bieten unseren Absolventinnen und Absolventen sehr gute berufliche Chancen.

**Aufgrund der generalistischen Ausrichtung dieses Studiums kannst Du in zahlreichen Berufs- und Handlungsfeldern tätig werden, bspw. in den Bereichen:**

- Arbeitsfeldübergreifende Bereiche, wie Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit, Sozialstationen, Soziale Netzwerkprojekte, Psychosoziale Zentren, interkulturelle Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Sozialplanung und Geschäftsführung in Vereinen und Verbänden sowie in der Entwicklungshilfe
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Kindertageseinrichtungen, Jugendfreizeitaktivitäten, Schulsozialarbeit, Allgemeiner Sozialer Dienst, sozialpädagogische oder Jugendgerichtshilfe)
- Soziale Hilfe in verschiedenen Lebenssituationen (Schuldnerberatung, Resozialisierungshilfe, Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerber:innen, Betriebliche Sozialarbeit, Soziale Arbeit im Strafvollzug)
- Soziale Arbeit im Gesundheitsbereich und in der Rehabilitation gehandicapter Menschen (Sozialpsychiatrische Dienste, Betriebliche Gesundheitsdienste, Gesundheitsamt, Beratungsstellen für verschiedene Lebens- und Problembereiche, Beratungsstellen für Prävention und Gesundheitsförderung, Selbsthilfegruppen, Werkstätten für Behinderte, Soziale Arbeit in Krankenhäusern und Rehabilitationszentren, Sozialtherapeutische und rehabilitative Einrichtungen)
- Soziale Arbeit im Bildungs-, Kultur- und Freizeitbereich (Soziokulturelle Zentren, Jugend- und Erwachsenenbildungsstätten, Freizeitpädagogik, Familienbildungsstätten, Fortbildungseinrichtungen, Berufsbildungswerke)



- Altenhilfe (Alten-Service-Zentren, Altenclubs, Offene Altenhilfe, Tageseinrichtungen für ältere Menschen, Altenheime)

## Wie geht es weiter?

Nach dem Erwerb des ersten akademischen Abschlusses muss nicht Schluss sein. Du kannst gleich im Anschluss parallel zu Deiner Berufstätigkeit an der DIPLOMA Hochschule aus einem der folgenden Master-Fernstudiengänge wählen:

- Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.)
- Sozialmanagement (M.A.)
- Psychologie (M.Sc.)<sup>1)</sup>
- General Management (MBA)<sup>2)</sup>
- Berufspädagogik (M.A.)<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Zugangsvoraussetzungen sind an der DIPLOMA Hochschule zu absolvierende Brückenkurse in Statistik, Klinischer Psychologie oder auch Grundlagenfächern der Psychologie.

<sup>2)</sup> Bei vorangegangenen Bachelor- / Diplom-Abschlüssen mit weniger als 210 ECTS-Punkten müssen weitere 30 ECTS-Punkte fachlich einschlägig nachgewiesen werden (z. B. Antrag auf Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen oder aus der Weiterbildung oder fachlich verwandten Studiengängen). Es müssen zudem eine mindestens 1-jährige qualifizierte berufspraktische Erfahrung sowie qualifizierte Englisch-Kenntnisse vorliegen.

<sup>3)</sup> Bei vorangegangenen Bachelor- / Diplom-Abschlüssen mit 180 ECTS-Punkten mit ausreichenden Kompetenzen in den Bereichen Pädagogik, Didaktik und Methodik, erfolgt die Zulassung zum Studiengang über eine Kompetenzprüfung. Sollten keine ausreichenden Kompetenzen vorhanden sein, muss vorab ein Brückenkurs absolviert werden. Es müssen zudem eine mindestens 1-jährige einschlägige qualifizierte berufspraktische Erfahrung sowie ein Nachweis über eine aktuelle Unterrichtsverpflichtung von mindestens vier Wochenstunden an einer Schule der beruflichen Bildung vorliegen.



## Das Duale Studium

In der dualen Studienform verbindest Du das Hochschulstudium mit berufspraktischer Arbeit bei einem Praxispartner. In den Dualen Studiengängen kooperiert die DIPLOMA direkt mit den Praxispartnern.

Mit einem Dualen Studium kannst Du studieren und gleichzeitig das Erlernte in der Praxis erproben. Dies führt zu einer schnelleren Professionalisierung und bietet Dir einen optimalen Berufseinstieg.

Für die Studierenden fallen gegenüber der Hochschule üblicherweise keine Studiengebühren an. Die Studiengebühren für das Duale Studium zuzüglich einer Ausbildungsvergütung übernehmen in der Regel die Praxispartner.

Im Dualen Studium besuchst Du an zwei Tagen pro Woche Lehrveranstaltungen (online

oder vor Ort) und lernst an drei Tagen (20 Wochenstunden) praktisch bei Deinem Praxispartner.

Das Studium kannst du in der Studienvariante „Duales Studium mit Live-Online-Seminaren“ absolvieren – Deine Prüfungen kannst Du online ablegen oder an einem Prüfungszentrum. Oder Du entscheidest Dich für die Studienvariante „Duales Studium mit realen Präsenzseminaren“. Deine Seminare und die Prüfungen absolvierst Du dann vor Ort an Deinem gewählten Studienzentrum – in Berlin, Hamburg, Hannover, Leipzig oder Mannheim.

### Die Vorteile des Dualen Studiums an der DIPLOMA:

- Intensiver Praxisbezug
- Keine Studiengebühren\*
- Planbarkeit und Sicherheit
- Überdurchschnittliche Karrierechancen
- Kleine Lerngruppen und persönliche Betreuung
- Erwerb wichtiger Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und Zeitmanagement

### Ausbildungsvertrag mit Deinem Praxispartner

Du schließt mit Deiner gewünschten Einrichtung direkt einen dualen Praxisvertrag ab. Darin werden u. a. die Übernahme der Studienge-

bühren durch den Praxispartner auf Basis eines dualen Praxisvertrags vereinbart. Ein Muster für den dualen Praxisvertrag stellt die DIPLOMA dem Praxispartner gerne zur Verfügung.

Du kennst eine tolle Einrichtung, die aber bisher noch keine dual Studierenden hatte? Dann komm gerne auf uns zu. Wir nehmen mit dem potenziellen Praxispartner Kontakt auf und beraten ihn, wie eine duale Ausbildung funktioniert und was benötigt wird.

Wir helfen Dir bei Bedarf auch gerne bei der Suche nach einem Praxispartner. Sprich uns einfach an – und zusammen finden wir einen Praxispartner für Dich.

\*Die Studiengebühren für das Duale Studium zuzüglich einer Ausbildungsvergütung übernehmen in der Regel die Praxispartner.





„In der Regelstudienzeit war es dann im März 2022 soweit: Ich beendete das Studium mit so viel Spaß und Enthusiasmus im Kolloquium, wie ich es 4 Jahre zuvor begonnen hatte.“

Steffi Reichert, Absolventin der DIPLOMA Hochschule

## DUALES STUDIUM ABLAUF & ABSCHLÜSSE

In den Dualen Studiengängen kooperiert die DIPLOMA direkt mit den Praxispartnern. Für die Studierenden fallen gegenüber der Hochschule üblicherweise keine Studiengebühren an. In der Regel zahlen die Praxispartner den dual Studierenden zusätzlich eine Vergütung. Für die Studierenden gibt es aber auch die Möglichkeit eines Studienvertrags als Selbstzahler-Modell.

Das Muster für einen Praxisvertrag stellen wir interessierten Praxispartnern gerne zur Verfügung. Ebenso eine sogenannte Muster-Rückzahlungsvereinbarung, falls daran Interesse besteht.

Im Dualen Studium beträgt die wöchentliche Studien- und Arbeitszeit für den/die Studierende:n durchschnittlich drei Tage im Praxisbetrieb und durchschnittlich zwei Tage an der Hochschule (online oder vor Ort).

**Mit dem Bachelor-Studienabschluss erwirbt der/die Studierende zusätzlich die Berufsbezeichnung:** „Staatlich anerkannte:r Sozialarbeiter:in“ bzw. „Sozialpädagogin / Sozialpädagoge“ (im Bachelor-Studium Soziale Arbeit) bzw. „Staatlich anerkannte:r Kindheitspädagogin / Kindheitspädagoge“ (im Bachelor-Studium Kindheitspädagogik).

### Zulassungsvoraussetzungen für das Duale Studium:

- Allg. (Fach-)Hochschulreife oder bestandene Meisterprüfung
- oder**
- Mittlerer Schulabschluss (mindestens Realschulabschluss) und qualifizierter Abschluss einer mindestens 3-jährigen anerkannten Berufsausbildung (Abschlussnote von 2,5 oder besser)
- oder**



- Abschlussprüfung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf mit anschließender mindestens 2-jähriger Berufstätigkeit fachlich verwandt zum Studiengang und Bestehen einer gesonderten Hochschulzugangsprüfung

### und

- Vorliegen eines dualen Studienvertrags mit einem Praxispartner

# SPEZIELLE ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN MASTER-STUDIUM

## Sozialmanagement (M.A.)

Um zum Fernstudium Sozialmanagement (M.A.) zugelassen werden zu können, ist eine der folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Abgeschlossenes Bachelor-Studium Soziale Arbeit (B.A.) an der DIPLOMA Hochschule mit der Abschlussnote mindestens „befriedigend“  
oder
2. Abgeschlossenes Bachelor-Studium oder Diplom in den Fachrichtungen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften, Sozialwirtschaft oder Wirtschaftswissenschaften mit sozialem Schwerpunkt an der DIPLOMA Hochschule oder einer anderen Universität oder Fachhochschule im Umfang von mindestens 180 Credits mit einer Abschlussnote von mindestens „befriedigend“  
oder
3. Ein mindestens zur Bachelor- oder Diplomprüfung gleichwertiger ausländischer Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern (entsprechend 180 Credits) und einem Abschluss von mindestens „befriedigend“.

**Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß der Voraussetzung Nr. 2 und 3 muss den Anforderungen des Master-Studiengangs „Sozialmanagement (M.A.)“ entsprechen.**

Bewerber:innen, deren Abschlussnote ihres ersten berufsqualifizierenden akademischen Grades auf „ausreichend“ lautet, sind vom Master-Studium ausgeschlossen. Bewerber:innen mit dem Abschluss „befriedigend“ müssen in einem Einstufungsgespräch darlegen, dass sie in der Lage sind, ein Master-Studium erfolgreich zu absolvieren.

## Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.)

Um zum Fernstudium Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.) zugelassen werden zu können, ist eine der folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Abgeschlossenes Bachelor-Studium Soziale Arbeit (B.A.) an der DIPLOMA Hochschule mit der Abschlussnote mindestens „befriedigend“  
**oder**
2. Abgeschlossenes Bachelor-Studium oder Diplom in den Fachrichtungen Soziale Arbeit, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Pädagogik, Soziologie, Medizinalfachberufe, Gesundheits- und Sozialmanagement, Beratung oder Psychologie an der DIPLOMA Hochschule oder einer anderen Universität oder Fachhochschule im Umfang von mindestens 180 Credits mit einer Abschlussnote von mindestens „befriedigend“  
**oder**
3. Ein mindestens zur Bachelor- oder Diplomprüfung gleichwertiger ausländischer Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern (entsprechend 180 Credits) und einem Abschluss von mindestens „befriedigend“.

Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß der Voraussetzung Nr. 2 und 3 muss den Anforderungen des Master-Studiengangs „Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.)“ entsprechen.

Bewerber:innen, deren Abschlussnote ihres ersten berufsqualifizierenden akademischen Grades auf „ausreichend“ lautet, sind vom Master-Studium ausgeschlossen. Bewerber:innen mit dem Abschluss „befriedigend“ müssen in einem Einstufungsgespräch darlegen, dass sie in der Lage sind, ein Master-Studium erfolgreich zu absolvieren.



## Berufspädagogik (M.A.)

Um zum Fernstudium Berufspädagogik (M.A.) zugelassen werden zu können, ist eine der folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Erster akademischer Abschluss im Umfang von mindestens 210 ECTS in den Fachgebieten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik, Wirtschaft, Design, Gestaltung, Gesundheit, Soziales oder Erziehung sowie ausreichende Kompetenzen im Bereich Pädagogik / Didaktik / Methodik, mit der Abschlussnote von mindestens „befriedigend“<sup>1)</sup>  
**oder**
2. Erster akademischer Abschluss im Umfang von 180 ECTS<sup>2)</sup> in den Fachgebieten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik, Wirtschaft, Design, Gestaltung, Gesundheit, Soziales oder Erziehung sowie ausreichende Kompetenzen im Bereich Pädagogik / Didaktik / Methodik, mit der Abschlussnote von mindestens „befriedigend“<sup>1)</sup>  
**oder**
3. Zulassung ohne ersten akademischen Abschluss gem. § 20, Abs. 3 HessHG. Erforderlich sind: Abgeschlossene Berufsausbildung, mindestens 2-jährige Berufserfahrung, Hochschulzugangsberechtigung. Die Teilnahme an einer Eignungsprüfung ist verpflichtend. Hierfür muss ein Zeitraum von ca. sechs Monaten vor Studienstart eingeplant werden. Die Aufnahme des Studiums ist erst mit bestandener Eignungsprüfung möglich.

Außerdem muss in jedem Fall eine mindestens 1-jährige einschlägige Berufserfahrung nachgewiesen werden sowie eine aktuelle Unterrichtsverpflichtung von mindestens vier Wochenstunden an einer Schule der beruflichen Bildung vorliegen.

<sup>1)</sup> Bewerber:innen, deren Abschlussnote ihres ersten berufsqualifizierenden akademischen Grades auf „ausreichend“ lautet, sind vom Master-Studium ausgeschlossen. Bewerber:innen mit dem Abschluss „befriedigend“ müssen in einem Einstufungsgespräch darlegen, dass sie in der Lage sind, ein Master-Studium erfolgreich zu absolvieren.

<sup>2)</sup> Für Bewerber:innen, die 180 ECTS im ersten akademischen Abschluss **und ausreichende Kompetenzen** in den Bereichen Pädagogik, Didaktik und Methodik vorweisen können, erfolgt die Zulassung zum Studiengang über eine Kompetenzprüfung. Für Bewerber:innen, die mindestens 180 ECTS im ersten akademischen Abschluss **ohne ausreichende Kompetenzen** in den Bereichen Pädagogik, Didaktik und Methodik vorweisen können, erfolgt die Zulassung zum Studiengang über das Belegen von Zusatzkursen an der DIPLOMA Hochschule, um die noch fehlenden Kompetenzen zu erwerben. Diese Kurse schließen mit einer Kompetenzprüfung ab.



Programmakkreditierung durch Akkreditierungsrat

Begutachtungsverfahren durchgeführt von der



## BERUFSPÄDAGOGIK (M.A.)

Mit dem Weiterbildungsstudium Berufspädagogik (M.A.) baust Du Deine pädagogischen und didaktischen Fähigkeiten aus und professionalisierst diese, um in Deinem beruflichen Schwerpunkt als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen tätig zu werden.

In diesem Weiterbildungsstudiengang zählen Deine berufliche Vorerfahrung sowie Deine Begeisterung für Pädagogik und Lehre! Qualifiziere Dich auch als Seiten- oder Quereinsteiger:in für Lehrtätigkeiten an berufsbildenden Schulen oder professionalisiere Deine bereits vorhandenen pädagogischen Kompetenzen – auch ohne vorherigen Bachelorabschluss!

Der Studiengang richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung, Bildung und Pflege. Außerdem an Fachkräfte mit wirtschaftlichen Hintergrund sowie aus den Bereichen MINT oder Design, die ihr Fachwissen an andere weitergeben möchten und als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen tätig werden wollen.

### Auf einen Blick

<b>Studienabschluss</b>	Master of Arts (M.A.)
<b>Studiendauer</b>	5 Semester, 90 ECTS
<b>Wahlbereich</b>	SAGE (Soziale Arbeit, Gesundheit & Erziehung) WIRTSCHAFT MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) DESIGN
<b>Studienform</b>	Online-Studium mit Live-Online-Seminaren. Deine Prüfungen kannst Du online ablegen oder an einem Prüfungszentrum Deiner Wahl.
<b>Studienbeginn</b>	April und Oktober. Der Start ins Studium ist – nach individueller Prüfung – auch zu jedem anderen Zeitpunkt möglich.
<b>Weitere Infos</b>	<a href="https://diploma.de/master/berufspaedagogik/fernstudium">diploma.de/master/berufspaedagogik/fernstudium</a>



## Inhalte und Ziele des Studiengangs

Zu Beginn des Studiums wählst Du passend zu Deinem fachlichen Profil eines von vier Fachdidaktik-Modulen: SAGE (Soziale Arbeit, Gesundheit & Pflege), Wirtschaft, MINT oder Design. Du erwirbst in diesem praxisorientierten Fernstudium die didaktischen Fähigkeiten, um auf der Grundlage Deines Erststudiums und/oder Deiner Berufserfahrung als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen tätig zu werden.

Das Studium bereitet Dich umfassend auf qualifizierte Lehrtätigkeiten vor! Du ergänzt Deine bereits vorhandene Berufserfahrung um die pädagogischen und didaktischen Komponenten. Du erarbeitest Dir das nötige Handwerkszeug, um auf professioneller Basis in Deinem Fachbereich eine Lehrtätigkeit an berufsbildenden Schulen zu übernehmen, (junge) Erwachsene zu unterrichten, weiterzubilden und zu fördern.

**Zu den modular vermittelten Inhalten gehören unter anderem:**

- Erziehungswissenschaft
- Didaktik der beruflichen Bildung
- Kommunikation in Schule und Unterricht
- Empirische Bildungs- und Unterrichtsforschung
- Berufspädagogische Professionalisierung
- Fachdidaktik (SAGE, Wirtschaft, MINT oder Design)

Parallel zu Deinem Studium absolvierst Du eine Unterrichtsverpflichtung von vier Wochenstunden an einer Schule der beruflichen Bildung. In den Praxismodulen hältst Du Praxisphasen inklusive Lehrproben ab. Nach Abschluss des Masterstudiengangs kannst Du Deine berufliche Erfahrung, untermauert mit akademischen Kompetenzen, an (junge) erwachsene an berufsbildenden Schulen weitergeben – und qualifizierst Dich für eine Laufbahn als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen.



### Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Der Master-Studiengang bereitet Dich auf anspruchsvolle Aufgaben in der beruflichen Bildung vor. Dir wird das nötige Wissen vermittelt, um in Deinem Fachbereich (SAGE, Wirtschaft, MINT oder Design) qualifiziert Unterricht an Schulen der beruflichen Weiterbildung zu planen, zu gestalten und zu analysieren. Du erwirbst alle wichtigen Skills, um sowohl jugendliche als auch erwachsene Schüler:innen zum erfolgreichen Abschluss ihrer Aus-, Fort- oder Weiterbildung zu führen und ihre Kompetenzen in lebenslangem Lernen zu stärken!

Berufspädagoginnen und -pädagogen besitzen aber nicht nur die Qualifikation, um in ihrem Fachbereich zu unterrichten. Sie können darüber hinaus auch Bildungsprozesse organisieren und planen oder Prüfungen in Bildungseinrichtungen vorbereiten und abnehmen. Zu Deinen möglichen Einsatzgebieten gehören neben berufsbildenden Schulen auch Einrichtungen der beruflichen Fort- und Weiterbildung in der Erwachsenenbildung, wie etwa Meisterschulen, Hochschulen, Fachschulen für Technik, Wirtschaft oder Sozialpädagogik oder auch Bildungswerke sowie große Unternehmen und Kliniken.



Akkreditiert durch



# PSYCHOSOZIALE BERATUNG IN SOZIALER ARBEIT (M.A.)

In diesem Fernstudium lernst Du, Beratungsangebote zu konzipieren und durchzuführen sowie Menschen, Familien und Teams beratend zu begleiten und zu unterstützen.

Der Master-Abschluss qualifiziert Dich zu einer kompetenten Fach- und Führungskraft. Du bist in der Lage, ein ideales Umfeld für eine erfolgversprechende Beratung zu schaffen, das einerseits Lösungsansätze, Präventionsmöglichkeiten und erforderliche Interventionen aufzeigt und andererseits systematisch Entwicklungsprozesse und Beratungsabläufe positiv gestaltet.

## Auf einen Blick

<b>Studienabschluss</b>	Master of Arts (M.A.)
<b>Studiendauer</b>	5 Semester, 120 ECTS
<b>Studienformen</b>	Online-Studium mit Live-Online-Seminaren. Deine Prüfungen kannst Du online ablegen oder an einem Prüfungszentrum Deiner Wahl. Oder Fernstudium mit realen Präsenzseminaren und Prüfungen in Hamburg oder Leipzig.
<b>Studienbeginn</b>	April und Oktober. Der Start ins Studium ist – nach individueller Prüfung – auch zu jedem anderen Zeitpunkt möglich.
<b>Weitere Infos</b>	<a href="https://diploma.de/master/psychosoziale-beratung/fernstudium">diploma.de/master/psychosoziale-beratung/fernstudium</a>

## Inhalte und Ziele des Studiengangs

**Psychosoziale Beratungen greifen die Lebensumstände und die soziale Umwelt von Personen auf. Beratende finden und realisieren konkrete Lösungsansätze, um Probleme unter Einbeziehung des sozialen Umfelds zu beseitigen bzw. zu lindern.**

Das Master-Fernstudium Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.) beinhaltet alle relevanten Aspekte des sozialen Arbeitens mit speziellem Fokus auf der psychosozialen Beratung. Es vermittelt normatives Basiswissen, hervorragende Beratungskompetenzen und vertiefte wissenschaftliche Grundlagen, Modelle und Rahmenbedingungen für Deine zukünftige Tätigkeit in der Beratung im sozialen Bereich.

Du erhältst detaillierte Kenntnisse im systemischen sozialen Arbeiten mit Einzelnen, Familien und Teams und lernst entsprechende

Beratungs- bzw. Hilfeprozesse auftrags-, ressourcen- und lösungsorientiert zu gestalten. Zudem eignest Du Dir in diesem Fernstudien-gang Wissen über biografische Zugangsweisen zu Entwicklungsverläufen an und lernst soziale Umwelten und Einflüsse auf die Lebensführung und dabei entstehende Probleme kennen und verstehen.

Wir zeigen Dir den aktuellen Stand der Forschung auf, lehren mit Hilfe praktischer Anwendungsbeispiele und vertiefen Deine Fähigkeit zur Reflexion und Evaluation!



## Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Die Soziale Arbeit und insbesondere die psychosoziale Beratung sind wesentliche Eckpfeiler der öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten sozialen Hilfen. Adressatinnen und Adressaten für diese gesellschaftlichen Hilfsangebote sind Menschen mitsamt ihrer sozialen Umwelt in Notsituationen, Entwicklungskrisen sowie andauernden prekären Lebensverhältnissen.

**Für unsere Absolventinnen und Absolventen finden sich daher überaus zahlreiche und vielfältige Einsatzmöglichkeiten, wie z.B.:**

- In der Kinder- und Jugendhilfe
- In Kindertagesstätten und Familienzentren
- In der Altenhilfe
- In Gesundheitshilfen mit Beratungsanteilen
- In Gerichtshilfen und sozialen Hilfen der Justiz
- In Hilfen für immigrierte Personen und zur Integration
- In Hilfen für Personen mit (drohender) Behinderung und in Hilfen der Heilpädagogik
- In Hilfen für besondere Lebenslagen
- In der Schulden- und Insolvenzberatung
- In Hilfen für wohnungslose und/oder straffällig gewordene Personen
- In Hilfen in ambulanten und stationären Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens
- In den Frühen Hilfen
- In psychosozialen Beratungsangeboten für Bürger:innen, Kolleginnen und Kollegen bzw. Mitarbeiter:innen
- In seelsorgerischen Beratungsangeboten
- In beratenden Angeboten im Bereich des freiwilligen sozialen bzw. ehrenamtlichen Engagements

Darüber hinaus ist die „Psychosoziale Beratung“ stets dann eine mögliche Kommunikationsform, wenn Menschen, deren Familien oder Teams in Krisen- oder Entwicklungssituationen beratende Unterstützung und Hilfe benötigen. Dieser Fernstudiengang gibt Dir die erforderlichen Kompetenzen mit, um als Beratungsexpertin bzw. Beratungsexperte auf die gesellschaftlichen



Rahmenbedingungen im Beruf und in der Lebensführung der Gesellschaft mehr Einfluss nehmen zu können. Deine versierte Arbeit geht jedoch über die reine Beratung hinaus: Du analysierst den gesamten Beratungsprozess, berätst und optimierst diesen – wenn notwendig.

Zusätzlich bist Du als Führungskraft qualifiziert, welche die Leistungen der Mitarbeiter:innen konstruktiv und sachgerecht analysiert und diese in ihrem Handeln noch professioneller anleiten kann. Zudem wirst Du für die Führung und Koordination von Mitarbeiter:innen qualifiziert und kannst somit für reibungslose und effiziente sowie effektive Abläufe sorgen.

## Wie geht es weiter?

Der Abschluss dieses Master-Studiengangs kann den Zugang zu Ausbildungen in der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie\* eröffnen. Zudem bietet er die Option zur Promotion. Außerdem ist der Aufstieg in den Höheren Dienst im Öffentlichen Dienst möglich. Nach dem Abschluss kannst Du eine Tätigkeit als Referent:in oder Lehraufträge im wissenschaftlichen Bereich übernehmen.

\*Über eine Zulassung entscheidet in jedem einzelnen Fall die jeweilige Ausbildungseinrichtung in Abstimmung mit dem dortigen Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe. Bitte beachte daher die unterschiedlichen Regelungen in den verschiedenen Bundesländern.



Akkreditiert durch



# SOZIAL-MANAGEMENT (M.A.)

Qualifizierte Kräfte im Sozialwesen sind sehr gefragt. Besonders der steigende Bedarf an Inklusionsplätzen sowie andere Eingliederungsformen sind in den letzten Jahren ein Job-Motor gewesen.

Die Zahl offener Stellen im sozialen Bereich ist in den vergangenen Jahren schneller gewachsen, als der Bedarf am Arbeitsmarkt gedeckt werden kann. Eine spürbare Folge ist der Mangel an Fach- und auch Führungskräften im Sozialwesen. Unter anderem auf Managementebene fehlen qualifizierte Personen, die sich den damit verbundenen Aufgaben stellen.

Das Master-Fernstudium Sozialmanagement (M.A.) richtet sich an Interessierte, die bereits berufliche Erfahrung aus dem Arbeitsfeld des Sozialwesens und seiner angrenzenden Bereiche mitbringen und weitere Kenntnisse und Kompetenzen erwerben möchten, damit sie auch den wirtschaftlichen Herausforderungen in sozialen Einrichtungen gewachsen sind.

## Auf einen Blick

<b>Studienabschluss</b>	Master of Arts (M.A.)
<b>Wahlbereich</b>	Non Profit Management Public Management und Sozialplanung Social Entrepreneurship
<b>Studiendauer</b>	5 Semester, 120 ECTS
<b>Studienform</b>	Online-Studium mit Live-Online-Seminaren. Deine Prüfungen kannst Du online ablegen oder an einem Prüfungszentrum Deiner Wahl.
<b>Studienbeginn</b>	April und Oktober. Der Start ins Studium ist – nach individueller Prüfung – auch zu jedem anderen Zeitpunkt möglich.
<b>Weitere Infos</b>	<a href="https://diploma.de/master/sozialmanagement/fernstudium">diploma.de/master/sozialmanagement/fernstudium</a>

## Inhalte und Ziele des Studiengangs

In diesem Master-Fernstudien-gang sind Inhalte mit einem interdisziplinären sowie fach- und berufsübergreifenden Ansatz integriert. So erhältst Du breite, praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Kompetenzen für die anspruchsvollen Aufgaben in Führungspositionen von sozialen Einrichtungen.

Du erwirbst neben Kenntnissen in den Bezugswissenschaften der allgemeinen BWL auch rechtliche Grundlagen der Sozialwirtschaft. Personal- und Organisationsentwicklung sowie Qualitäts- und Projektmanagement stehen ebenfalls auf dem Lehrplan. Außerdem eignest Du Dir Methoden und Kompetenzen des Sozialmanagements, des Sozialraum- und des Wertemanagements an. Darüber hinaus lernst Du typische Managementaufgaben kennen, setzt Dich mit spezifischen Finanzierungs- und Vertragsfragen auseinander und erhältst Einblick in die Sozialwirtschaftsethik.

Ein wesentliches Ziel des Masterstudiums Sozialmanagement ist dabei, Dir anwendungsspezifische Managementkompetenzen zu vermitteln. Mit diesen begegnest Du den Herausforderungen durch die sich stetig ändernden politischen, sozialen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bedingungen im Sozialwesen. Das Zusammenspiel aus Stärkung Deiner Fachkompetenz, Lern- bzw. Methodenkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz qualifiziert Dich exzellent für Führungsaufgaben im sozialen Bereich.

**Im Laufe des Masterstudiums wählst Du aus drei angebotenen Wahlpflichtmodulen einen Schwerpunkt:**

- Non-Profit Management
- Public Management und Sozialplanung
- Social Entrepreneurship

Mit dieser Spezialisierung schärfst Du Dein im Laufe des Fernstudiums ohnehin bereits hervorragend herausgearbeitetes Kompetenzprofil noch weiter.



## Wie sieht Deine berufliche Zukunft nach dem Studium aus?

Der Master-Studiengang Sozialmanagement bildet Dich für einen überdurchschnittlich wachsenden Markt und Modernisierungsbedarf in sozialen Arbeitsgebieten aus. Dies gilt insbesondere für die Personal- und Organisationsentwicklung vor dem Hintergrund der digitalen Transformation im Sozialwesen.

Der Studiengang richtet sich somit an alle, die eine Führungs- und Leitungsposition im Bereich der Geschäftsführung in Sozialunternehmen, Führungspositionen in der freien Wohlfahrtspflege oder die Leitung in Führungspositionen der öffentlichen Verwaltung anstreben.

**Arbeitsfelder finden sich unter anderem in sozialen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden mit folgenden Tätigkeitsschwerpunkten:**

- Integration und Teilhabe
- Familienunterstützung, Kindererziehung und Jugendbetreuung
- Gesundheit, Pflege und Rehabilitation
- Hilfe zur Weiterbildung und Arbeitsmarktqualifikation

Du kannst aber auch als Sozialmanager:in in verantwortungsvoller Position arbeiten, zum Beispiel mit Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Beeinträchtigung, Menschen in besonderen Lebenssituationen, Kindern und Jugendlichen sowie Migranten und Flüchtlingen.

Deine Arbeitgeber sind Organisationen, die im öffentlichen und privaten Sozial- und Gesundheitswesen, bei Kirchen, Sozialverbänden und der Wohlfahrtspflege sowie bei privaten Trägern oder Social Entrepreneurs angesiedelt sind. In diesem Berufsfeld der sozialen Versorgung findest Du eine große Vielfalt von spezialisierten Diensten und Einrichtungen, die Du mit Deinen im Master-Fernstudium Sozialmanagement (M.A.) erworbenen Qualifikationen zum Erfolg führen kannst.



Du bringst die Kompetenzen für die soziale Arbeit ebenso ein wie klassische Managementqualifikationen. Auf diese Weise findest Du die erforderliche Balance für Deine soziale Organisation und Projekte, setzt Mitarbeiter:innen effektiv ein und steigerst die Effizienz Deines Unternehmens. Dabei spielt es eine untergeordnete Rolle, ob Du bei einem freigemeinnützigen Träger, bei öffentlichen Einrichtungen, privaten Leistungserbringern oder Social Entrepreneurs tätig bist – Du führst Dein Projekt, Deine Organisation oder Dein Unternehmen zum wirtschaftlichen und sozialen Erfolg!



# STUDIEN VERLAUFSPLÄNE

In einem Studienverlaufsplan wird der Lehrplan eines Studiengangs visualisiert. Optimalerweise bietet der Studienverlaufsplan den Studierenden einen detaillierten Überblick zu den thematischen Inhalten eines Studiengangs.

Auch Abhängigkeiten zwischen Modulen und deren sinnvoller Abfolge im Studienverlauf werden dargestellt. Der Studienverlaufsplan ist der rote Faden des Studiums und sorgt dafür, dass die Studierenden den Überblick zu bereits absolvierten Modulen und Prüfungen sowie über noch anstehende Themen behalten.

Außerdem lassen sich in einem Studienverlaufsplan die zu erwerbenden Kredit-Punkte (ECTS) und die dafür zu erbringenden Prüfungsleistungen (Klausur, Präsentation, mündliche Prüfung, Hausarbeit etc.) pro Modul ablesen. In der Regel muss für einen Kredit-Punkt ein Workload von 25 bis 30 Stunden erbracht werden. Je mehr Kredit-Punkte also für eine Veranstaltung in dem Studienverlaufsplan eingetragen sind, desto arbeitsintensiver bzw. zeitaufwändiger wird dieser Kurs sein. Zusätzlich ist in der rechten Spalte des Plans die jeweilige Anzahl der erforderlichen Kontaktblöcke (online oder real) pro Semester aufgelistet.

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS	FERNSTUDIUM TEILZEIT				
			3	4	5	6	7
*	<b>Allgemeine Grundlagen der Pädagogik der Kindheit</b> (Anerkennungsmodul 1) Theorie und Geschichte der Kindheitspädagogik Soziologie der Kindheit und Familie / Kindheitsforschung Förderung und Begleitung von Bildungsprozessen von Kindern	14					
*	<b>Spezielle Grundlagen der Früh- und Kindheitspädagogik</b> (Anerkennungsmodul 2) Psychologische Grundlagen der Entwicklung, Bildung und Erziehung im Kindesalter Geschlechtssensible Pädagogik in unterschiedlichen Lebensaltern in der Kindheit Religiöse Bildung und Werteerziehung in der Früh- und Kindheitspädagogik	12					
*	<b>Elementarpädagogische Berufspraxis</b> (Anerkennungsmodul 3) Selbstreflexivität und berufliche Identitätsbildung, Prinzipien der Gruppenarbeit Arbeit in frühpädagogischen Institutionen und Organisationen Strukturen und rechtliche Bezüge des Sozial-, Bildungs- und Erziehungswesens	16					
Koll	<b>Beobachtung, Dokumentation und Förderung</b> (Anerkennungsmodul 4)* Beobachtung und Dokumentation (Portfolio), Pädagogische Diagnostik und Konzeptbildung Bildungspläne der Länder	10					
	<b>Projektarbeit</b> (Anerkennungsmodul 5)* Prinzipien u. Methodik der Projektarbeit, Praktische Projektarbeit in frühkindlichen Bildungseinrichtungen	8					
K	<b>Methodik</b> Empirische Sozialforschung Technik wissenschaftlichen Arbeitens	6	4				
PrG	<b>Kommunikation</b> Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik Sozial- und Konfliktmanagement Methoden der Teamarbeit	12	3				
HA	<b>Krippenpädagogik</b> Bindung / Eingewöhnung Bildungsprozesse bei Kindern unter Drei	6	3				
HA	<b>Professionsspezifische Leistungsanforderungen</b> Leitbild- und Konzeptionsentwicklung in Krippe, Kita, Hort und Ganztagsbetreuung in Schulen Qualifizierung und Weiterbildung Übergang Kita/Grundschule	12		4			
K	<b>Weiterentwicklung des früh- und kindheitspädagogischen Handlungsfeldes</b> Früh- und Kindheitspädagogik im nationalen und internationalen Kontext Inklusive Pädagogik Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit	12			3		
wP	<b>Professionalisierung: Bildungspartnerschaft</b> Erziehungspartnerschaft Bildungspläne in der praktischen Umsetzung	6			2	2	
K	<b>Rechtliche Grundlagen</b> Recht Einführung: Grundbegriffe und Themenbereiche Einführung in das BGB, Allgemeines Zivilrecht und Arbeitsrecht	6			4		
PF	<b>Professionalisierung: Qualität</b> Personalentwicklung und Qualitätsmanagement	6				4	
K	<b>Management in der Frühpädagogik: BWL und Öffentlichkeitsarbeit</b> Betriebsgründung von frühpädagogischen Institutionen Rechnungswesen, Finanzierung und Controlling Öffentlichkeitsarbeit	12				5	3
<b>ABSCHLUSSMODULE</b>							
AB	<b>100 Tage Praxisphase** und reflexive Praxisbegleitung</b> Praxisphase – I Praxisphase – II Praxisphase – III Praxisphase – IV	30		2		2	2
BT/ Koll	<b>Bachelor-Thesis und Kolloquium</b> Bachelor-Thesis und Kolloquium	12				2	2

Die Regelstudienzeit des Bachelor-Studiengangs „Frühpädagogik – Leitung und Management in der frühkindlichen Bildung“ umfasst 5 Semester.  
(\* Durch Anrechnung der beruflichen Ausbildung und Absolvierung eines Kolloquiums der Module 4 (Beobachtung, Dokumentation und Förderung) und 5 (Projektarbeit) entfallen die ersten beiden Semester, Studienbeginn ist somit regulär ab dem dritten Semester. Die Prüfungsleistung der Module 4 und 5 ist im Anschluss an das dritte Studiensemester vorgesehen.  
(\*\*) Die 100 Tage Praxisphase inkl. reflexive Praxisbegleitung erfolgt in Semester 4, 5, 6 und 7. Eine vor dem Studium erfolgte früh- bzw. kindheitspädagogische Praxistätigkeit kann mit maximal 25 Tagen angerechnet werden, wenn die berufliche Tätigkeit den gesetzlichen Anforderungen des § 8 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 des hessischen Sozialberufenerkennungsgesetzes (SozAnerkG) entspricht. Die Praxisphase kann während der Berufstätigkeit zudem auch am eigenen Arbeitsplatz absolviert werden, wenn der Tätigkeitsbereich in einer früh- oder kindheitspädagogischen Institution liegt.

Legende:  
AB = Abschlussbericht, BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, Koll = Kolloquium, K = Klausur, PF = Portfolio, PL = Prüfungsleistung, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit mit Handout, wP = wissenschaftliches Poster



PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS	PRÄSENZSTUDIUM VOLLZEIT						FERNSTUDIUM TEILZEIT							
			Studiensemester / Kontaktblöcke						Studiensemester / Kontaktblöcke							
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	7	8
K	<b>Methodik</b> Technik wissenschaftlichen Arbeitens Empirische Sozialforschung	6	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	2							
K	<b>Allgemeine Grundlagen der Pädagogik der Kindheit</b> Theorie und Geschichte der Kindheitspädagogik Soziologie der Kindheit und Familie / Kindheitsforschung Förderung und Begleitung von Bildungsprozessen von Kindern	12							4							
HA <sup>2</sup> / Ref <sup>1</sup>	<b>Krippenpädagogik</b> Bindung / Eingewöhnung Bildungsprozesse bei Kindern unter Drei	6					2 1		3							
K	<b>Differenzierte Grundlagen der Pädagogik der Kindheit</b> Entwicklungspsychologische und neurobiologische Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter Gender und Diversity	6					2 1		3							
HA	<b>Beobachtung, Dokumentation, Förderung</b> Beobachtungsverfahren Dokumentation, Portfolio Entwicklungsdiagnostik, Entwicklungsbegleitung	12							4							
K	<b>Bildungsbereich: Sprache</b> Spracherwerb und Sprachentwicklung Literacy Sprachstandsdiagnostik, Sprachstörungen und Sprachförderung	12							3							
K	<b>Rechtliche Grundlagen</b> Recht Einführung: Grundbegriffe und Themenbereiche Einführung in das BGB, Allgemeines Zivilrecht und Arbeitsrecht	6				1 1			4							
PrG	<b>Kommunikation</b> Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik Sozial- und Konfliktmanagement Methoden der Teamarbeit	12							3							
HA	<b>Handlungskompetenz: Anregung kindlicher Spieltätigkeit</b> Grundlagen des Spiels Projektarbeit Raumgestaltung / Der Raum als dritter Pädagoge	12				2 1			3							
K	<b>Weiterentwicklung des früh- u. kindheitspäd. Handlungsfeldes</b> Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit Inklusive Pädagogik Früh- und Kindheitspädagogik im nationalen und internationalen Kontext	12				2 1			2			3				
PF	<b>Professionalisierung: Biografie und Qualität</b> Biografiearbeit und Persönlichkeitsbildung Personalentwicklung und Qualitätsmanagement	12					3 1	1 3				4				4
wP	<b>Professionalisierung: Bildungspartnerschaft</b> Erziehungspartnerschaft Bildungspläne in der praktischen Umsetzung	6				0 2		1 1				2		2		
K	<b>Transitionen und Handlungsfelder der Kindheitspädagogik in schulischen Kontexten</b> Übergang Kita / Grundschule Vorschulpädagogik Kindheitspädagogik in schulischen Kontexten	12				1 2						3				4
Ref	<b>Bildungsbereich: Mathe, Natur und Umwelt</b> Mathematische Frühbildung Naturwissenschaftliche Frühbildung Gesundheits- und Umwelterziehung	12						2 1								4
<b>ABSCHLUSSMODULE</b>																
AB	<b>100 Tage Praxisphase* und reflexive Praxisbegleitung</b> Praxisphase – I Praxisphase – II Praxisphase – III Praxisphase – IV	30				0 2					2		2		2	
BT/ Koll	<b>Bachelor-Thesis und Kolloquium</b> Bachelor-Thesis und Kolloquium	12						0 1							2	2

(\*) Die 100 Tage Praxisphase inkl. reflexive Praxisbegleitung erfolgt im Präsenzstudium in Semester 4 und 5, im Fernstudium in Semester 4, 5, 6 und 7. Eine vor dem Studium erfolgte früh- bzw. kindheitspädagogische Praxistätigkeit kann mit maximal 25 Tagen angerechnet werden, wenn die berufliche Tätigkeit den gesetzlichen Anforderungen des § 8 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 des hessischen Sozialberufenerkennungsgesetzes (SozAnerkG) entspricht. Die Praxisphase kann während der Berufstätigkeit zudem auch am eigenen Arbeitsplatz absolviert werden, wenn der Tätigkeitsbereich in einer früh- oder kindheitspädagogischen Institution liegt.

<sup>1</sup>) Prüfungsleistung im Präsenzstudium  
<sup>2</sup>) Prüfungsleistung im Fernstudium

**Legende:**  
AB = Abschlussbericht, BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, Koll = Kolloquium, K = Klausur, PL = Prüfungsleistung, PF = Portfolio, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit mit Handout, Ref = Referat, Ü = Übungen, V = Vorlesung, wP = wissenschaftliches Poster

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS	DUALES STUDIUM					
			Studiensemester / Kontaktblöcke					
			1	2	3	4	5	6
K	<b>Methodik</b> Technik wissenschaftlichen Arbeitens Empirische Sozialforschung	6	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü
K	<b>Allgemeine Grundlagen der Pädagogik der Kindheit</b> Theorie und Geschichte der Kindheitspädagogik Soziologie der Kindheit und Familie / Kindheitsforschung Förderung und Begleitung von Bildungsprozessen von Kindern	12						
Ref	<b>Krippenpädagogik</b> Bindung / Eingewöhnung Bildungsprozesse bei Kindern unter Drei	6						
K	<b>Differenzierte Grundlagen der Pädagogik der Kindheit</b> Entwicklungspsychologische und neurobiologische Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter Gender und Diversity	6						
HA	<b>Beobachtung, Dokumentation, Förderung</b> Beobachtungsverfahren Dokumentation, Portfolio Entwicklungsdiagnostik, Entwicklungsbegleitung	12						
K	<b>Bildungsbereich: Sprache</b> Spracherwerb und Sprachentwicklung Literacy Sprachstandsdiagnostik, Sprachstörungen und Sprachförderung	12						
K	<b>Rechtliche Grundlagen</b> Recht Einführung: Grundbegriffe und Themenbereiche Einführung in das BGB, Allgemeines Zivilrecht und Arbeitsrecht	6						
PrG	<b>Kommunikation</b> Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik Sozial- und Konfliktmanagement Methoden der Teamarbeit	12						
HA	<b>Handlungskompetenz: Anregung kindlicher Spieltätigkeit</b> Grundlagen des Spiels Projektarbeit Raumgestaltung / Der Raum als dritter Pädagoge	12						
K	<b>Weiterentwicklung des früh- u. kindheitspäd. Handlungsfeldes</b> Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit Inklusive Pädagogik Früh- und Kindheitspädagogik im nationalen und internationalen Kontext	12						
PF	<b>Professionalisierung: Biografie und Qualität</b> Biografiearbeit und Persönlichkeitsbildung Personalentwicklung und Qualitätsmanagement	12						
wP	<b>Professionalisierung: Bildungspartnerschaft</b> Erziehungspartnerschaft Bildungspläne in der praktischen Umsetzung	6						
K	<b>Transitionen und Handlungsfelder der Kindheitspädagogik in schulischen Kontexten</b> Übergang Kita / Grundschule Vorschulpädagogik Kindheitspädagogik in schulischen Kontexten	12						
Ref	<b>Bildungsbereich: Mathe, Natur und Umwelt</b> Mathematische Frühbildung Naturwissenschaftliche Frühbildung Gesundheits- und Umwelterziehung	12						
<b>ABSCHLUSSMODULE</b>								
AB**	<b>100 Tage Praxisphase* und reflexive Praxisbegleitung</b> Praxisphase – I Praxisphase – II Praxisphase – III Praxisphase – IV	30	0 1	0 1	0 1	0 1	0 1	0 1
LG**	<b>Theorie-Praxis-Vertiefung</b>							0 1
BT/ Koll	<b>Bachelor-Thesis und Kolloquium</b> Bachelor-Thesis und Kolloquium	12						0 1

\* Die 100 Tage Praxisphase inkl. reflexive Praxisbegleitung erfolgt im Dualen Studium in den Semester 1 bis 5. Eine vor dem Studium erfolgte früh- bzw. kindheitspädagogische Praxistätigkeit kann mit maximal 25 Tagen angerechnet werden, wenn die berufliche Tätigkeit den gesetzlichen Anforderungen des § 8 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 des hessischen Sozialberufenerkennungsgesetzes (SozAnerkG) entspricht. Die Praxisphase kann während der Berufstätigkeit zudem auch am eigenen Arbeitsplatz absolviert werden, wenn der Tätigkeitsbereich in einer früh- oder kindheitspädagogischen Institution liegt.

\*\* Als semesterweise Studienleistung sind (zusätzlich zum Abschlussbericht) die jeweiligen Aufgaben aus dem Logbuch zu bearbeiten. Im 5. Semester wird das finale Logbuch als Prüfungsleistung eingereicht.

**Legende:**  
AB = Abschlussbericht, BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, Koll = Kolloquium, K = Klausur, LG = Logbuch, PL = Prüfungsleistung, PF = Portfolio, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit mit Handout, Ref = Referat, Ü = Übungen, V = Vorlesung, wP = wissenschaftliches Poster



PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS	FERNSTUDIUM VOLLZEIT						FERNSTUDIUM TEILZEIT										
			Studiensemester / Kontaktblöcke						Studiensemester / Kontaktblöcke										
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	7	8			
K	<b>Methodik</b> Technik wissenschaftlichen Arbeitens Empirische Sozialforschung	6																	
K	<b>Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit I</b> Geschichte der Sozialen Arbeit Theorien der Sozialen Arbeit Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit	12																	
PF	<b>Professionalisierung und Selbstreflexion</b> Biografiearbeit und Persönlichkeitsbildung	6																	
wP	<b>Ethische und sozialphilosophische Grundlagen der Soz. Arbeit</b> Einführung in die Ethik Sozialphilosophische Grundlagen Ethische Fragestellungen in der Sozialen Arbeit	12																	
HA	<b>Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit II</b> Handlungsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit Aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Arbeit Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit	12																	
K	<b>Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Recht Einführung: Grundbegriffe und Themenbereiche Einführung in das BGB, Allgemeines Zivilrecht und Arbeitsrecht Rechtliche Handlungsfelder in der Sozialen Arbeit	12																	
PrG	<b>Kommunikation</b> Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik Sozial- und Konfliktmanagement Methoden der Teamarbeit	12																	
HA	<b>Pädagogik, Gender und Diversity und Soziale Arbeit</b> Einführung in die allgemeine Pädagogik Vertiefung der allgemeinen Pädagogik Gender und Diversity	12																	
K	<b>Einführung in Psychologie, Soziologie und Medizin für Soz. Arb.</b> Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit Soziologische Grundlagen Sozialmedizinische Grundlagen	12																	
K	<b>Politische Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Einführung in die Sozialpolitik Vertiefung Sozialpolitik Globale Entwicklungen und internationale Soziale Arbeit	6																	
PA/ Pr	<b>Medien- und Kulturarbeit für Soziale Arbeit</b> Medienpädagogik und ästhetische Bildung für Soziale Arbeit Kulturelle und künstlerische Bildung für Soziale Arbeit	6																	
FA	<b>Fallbearbeitung in Sozialer Praxis</b> Theorie-Praxis-Transfer Fallbearbeitung und Fallverstehen	6																	
K	<b>Verwaltung, Organisation &amp; Management in der Soz. Arbeit</b> Ökonomische Grundlagen für Soziale Arbeit Management Sozialer Dienste Projektmanagement in Einrichtungen der Sozialen Arbeit	12																	
<b>WAHLPFLICHTMODULE (WÄHLE 1 AUS 4)</b>																			
FA	<b>Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien</b> Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien Konzepte und Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe	12																	
FA	<b>Psychosoziale Beratung und Gesundheit</b> Beratung und Förderung in Sozialer Arbeit Gesundheitswissenschaften für Soziale Arbeit	12																	
FA	<b>Digitalisierung (in) der Sozialen Arbeit</b> Digitalisierung im Sozialen Wandel Soziale Arbeit als Subjekt der Digitalisierung	12																	
FA	<b>Soziale Arbeit in der Lebensspanne Alter</b> Theorien u. Rahmenbedingungen für d. Arbeit mit Menschen im Alter Konzepte, Handlungsfelder und Methoden in der Altenhilfe	12																	
AB	<b>100 Tage Praxisphase* und reflexive Praxisbegleitung</b> Praxisphase – I Praxisphase – II Praxisphase – III Praxisphase – IV	30																	
BT/ Koll	<b>Bachelor-Thesis und Kolloquium</b> Bachelor-Thesis und Kolloquium	12																	

(\*) Die 100 Tage Praxisphase inkl. reflexive Praxisbegleitung erfolgt im Fernstudium Vollzeit in Semester 4 und 5, im Fernstudium Teilzeit in Semester 4, 5, 6 und 7. Eine vor dem Studium erfolgte Praxistätigkeit im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit kann mit maximal 25 Tagen angerechnet werden, wenn die berufliche Tätigkeit den gesetzlichen Anforderungen des § 8 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 des hessischen Sozialberufenerkennungsgesetzes (SozAnerkG) entspricht. Die Praxisphase kann während der Berufstätigkeit am eigenen Arbeitsplatz absolviert werden, wenn der Tätigkeitsbereich in einer Institution in der Sozialen Arbeit liegt.

**Legende:** AB = Abschlussbericht, BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, FA = Fallaufgabe, HA = Hausarbeit, Koll = Kolloquium, K = Klausur, PL = Prüfungsleistung, PA = Projektarbeit, PF = Portfolio, Pr = Präsentation, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit mit Handout, Ü = Übungen, V = Vorlesung, wP = wissenschaftliches Poster

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS	DUALES STUDIUM								
			Studiensemester								
			1	2	3	4	5	6			
K	<b>Methodik</b> Technik wissenschaftlichen Arbeitens Empirische Sozialforschung	6									
K	<b>Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit I</b> Geschichte der Sozialen Arbeit Theorien der Sozialen Arbeit Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit	12									
PF	<b>Professionalisierung und Selbstreflexion</b> Biografiearbeit und Persönlichkeitsbildung	6									
wP	<b>Ethische und sozialphilosophische Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Einführung in die Ethik Sozialphilosophische Grundlagen Ethische Fragestellungen in der Sozialen Arbeit	12									
HA	<b>Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit II</b> Handlungsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit Aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Arbeit Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit	12									
K	<b>Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Recht Einführung: Grundbegriffe und Themenbereiche Einführung in das BGB, Allgemeines Zivilrecht und Arbeitsrecht Rechtliche Handlungsfelder in der Sozialen Arbeit	12									
PrG	<b>Kommunikation</b> Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik Sozial- und Konfliktmanagement Methoden der Teamarbeit	12									
HA	<b>Pädagogik, Gender und Diversity und Soziale Arbeit</b> Einführung in die allgemeine Pädagogik Vertiefung der allgemeinen Pädagogik Gender und Diversity	12									
K	<b>Einführung in Psychologie, Soziologie und Medizin für Soziale Arbeit</b> Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit Soziologische Grundlagen Sozialmedizinische Grundlagen	12									
K	<b>Politische Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Einführung in die Sozialpolitik Vertiefung Sozialpolitik Globale Entwicklungen und internationale Soziale Arbeit	6									
PA/ Pr	<b>Medien- und Kulturarbeit für Soziale Arbeit</b> Medienpädagogik und ästhetische Bildung für Soziale Arbeit Kulturelle und künstlerische Bildung für Soziale Arbeit	6									
FA	<b>Fallbearbeitung in Sozialer Praxis</b> Theorie-Praxis-Transfer Fallbearbeitung und Fallverstehen	6									
K	<b>Verwaltung, Organisation und Management in der Sozialen Arbeit</b> Ökonomische Grundlagen für Soziale Arbeit Management Sozialer Dienste Projektmanagement in Einrichtungen der Sozialen Arbeit	12									
<b>WAHLPFLICHTMODULE (WÄHLE 1 AUS 4)</b>											
FA	<b>Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien</b> Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien Konzepte und Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe	12									
FA	<b>Psychosoziale Beratung und Gesundheit</b> Beratung und Förderung in Sozialer Arbeit Gesundheitswissenschaften für Soziale Arbeit	12									
FA	<b>Digitalisierung (in) der Sozialen Arbeit</b> Digitalisierung im Sozialen Wandel Soziale Arbeit als Subjekt der Digitalisierung	12									
FA	<b>Soziale Arbeit in der Lebensspanne Alter</b> Theorien und Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Menschen im Alter Konzepte, Handlungsfelder und Methoden in der Altenhilfe	12									
AB**	<b>100 Tage Praxisphase* und reflexive Praxisbegleitung</b> Praxisphase – I Praxisphase – II Praxisphase – III Praxisphase – IV	30									
LG**	<b>Theorie-Praxis-Vertiefung</b>										
BT/ Koll	<b>Bachelor-Thesis und Kolloquium</b> Bachelor-Thesis und Kolloquium	12									

\* Die 100 Tage Praxisphase inkl. reflexive Praxisbegleitung erfolgt in den Semestern 1 bis 5. Eine vor dem Studium erfolgte Praxistätigkeit im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit kann mit maximal 25 Tagen angerechnet werden, wenn die berufliche Tätigkeit den gesetzlichen Anforderungen des § 8 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 des hessischen Sozialberufenerkennungsgesetzes (SozAnerkG) entspricht. Die Praxisphase kann während der Berufstätigkeit am eigenen Arbeitsplatz absolviert werden, wenn der Tätigkeitsbereich in einer Institution in der Sozialen Arbeit liegt.

\*\* Als semesterweise Studienleistung sind (zusätzlich zum Abschlussbericht) die jeweiligen Aufgaben aus dem Logbuch zu bearbeiten. Im 5. Semester wird das finale Logbuch als Prüfungsleistung eingereicht.

**Legende:** AB = Abschlussbericht, BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, FA = Fallaufgabe, HA = Hausarbeit, Koll = Kolloquium, K = Klausur, LG = Logbuch, PL = Prüfungsleistung, PA = Projektarbeit, PF = Portfolio, Pr = Präsentation, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit mit Handout, Ü = Übungen, V = Vorlesung, wP = wissenschaftliches Poster

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS	PRÄSENZSTUDIUM VOLLZEIT Studiensemester						
			1 V   Ü	2 V   Ü	3 V   Ü	4 V   Ü	5 V   Ü	6 V   Ü	
K	<b>Methodik</b> Technik wissenschaftlichen Arbeitens Empirische Sozialforschung	6	0 2 1 1						
K	<b>Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit I</b> Geschichte der Sozialen Arbeit Theorien der Sozialen Arbeit Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit	12	2 1 2 1 1 2						
PF	<b>Professionalisierung und Selbstreflexion</b> Biografiearbeit und Persönlichkeitsbildung	6						1 3	
wP	<b>Ethische und sozialphilosophische Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Einführung in die Ethik Sozialphilosophische Grundlagen Ethische Fragestellungen in der Sozialen Arbeit	12	2 1 2 1 2 1						
HA	<b>Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit II</b> Handlungsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit Aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Arbeit Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit	12		2 1 2 1 2 1					
K	<b>Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Recht Einführung: Grundbegriffe und Themenbereiche Einführung in das BGB, Allgemeines Zivilrecht und Arbeitsrecht Rechtliche Handlungsfelder in der Sozialen Arbeit	12			1 1 1 1 1 1				
PrG	<b>Kommunikation</b> Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik Sozial- und Konfliktmanagement Methoden der Teamarbeit	12		1 2 1 2 1 2					
HA	<b>Pädagogik, Gender und Diversity und Soziale Arbeit</b> Einführung in die allgemeine Pädagogik Vertiefung der allgemeinen Pädagogik Gender und Diversity	12			2 1 2 1 1 1				
K	<b>Einführung in Psychologie, Soziologie und Medizin für Soziale Arbeit</b> Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit Soziologische Grundlagen Sozialmedizinische Grundlagen	12					2 1 2 1 2 1		
K	<b>Politische Grundlagen der Sozialen Arbeit</b> Einführung in die Sozialpolitik Vertiefung Sozialpolitik Globale Entwicklungen und internationale Soziale Arbeit	6		1 1 1 1 1 1					
PA/ Pr	<b>Medien- und Kulturarbeit für Soziale Arbeit</b> Medienpädagogik und ästhetische Bildung für Soziale Arbeit Kulturelle und künstlerische Bildung für Soziale Arbeit	6			1 1 1 1				
FA	<b>Fallbearbeitung in Sozialer Praxis</b> Theorie-Praxis-Transfer Fallbearbeitung und Fallverstehen	6			1 1		1 1		
K	<b>Verwaltung, Organisation und Management in der Sozialen Arbeit</b> Ökonomische Grundlagen für Soziale Arbeit Management Sozialer Dienste Projektmanagement in Einrichtungen der Sozialen Arbeit	12						2 1 2 1 2 1	
<b>WAHLPFLICHTMODULE (WÄHLE 1 AUS 4)</b>									
FA	<b>Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien</b> Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien Konzepte und Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe	12			1 3 1 3				
FA	<b>Psychosoziale Beratung und Gesundheit</b> Beratung und Förderung in Sozialer Arbeit Gesundheitswissenschaften für Soziale Arbeit	12			1 3 1 3				
FA	<b>Digitalisierung (in) der Sozialen Arbeit</b> Digitalisierung im Sozialen Wandel Soziale Arbeit als Subjekt der Digitalisierung	12			1 3 1 3				
FA	<b>Soziale Arbeit in der Lebensspanne Alter</b> Theorien und Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Menschen im Alter Konzepte, Handlungsfelder und Methoden in der Altenhilfe	12			1 3 1 3				
AB	<b>100 Tage Praxisphase* und reflexive Praxisbegleitung</b> Praxisphase – I Praxisphase – II	30			0 2		0 2		
BT/ Koll	<b>Bachelor-Thesis und Kolloquium</b> Bachelor-Thesis und Kolloquium	12						0 1	

(\*) Die 100 Tage Praxisphase inkl. reflexive Praxisbegleitung erfolgt in Semester 4 und 5. Eine vor dem Studium erfolgte Praxistätigkeit im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit kann mit maximal 25 Tagen angerechnet werden, wenn die berufliche Tätigkeit den gesetzlichen Anforderungen des § 8 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 des hessischen Sozialberufanerkenntnisgesetzes (SozAnerkG) entspricht. Die Praxisphase kann während der Berufstätigkeit am eigenen Arbeitsplatz absolviert werden, wenn der Tätigkeitsbereich in einer Institution in der Sozialen Arbeit liegt.

Legende: AB = Abschlussbericht, BT = Bachelor-Thesis, ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, FA = Fallaufgabe, HA = Hausarbeit, Koll = Kolloquium, K = Klausur, PL = Prüfungsleistung, PA = Projektarbeit, PF = Portfolio, Pr = Präsentation, PrG = Präsentation als Gruppenarbeit mit Handout, Ü = Übungen, V = Vorlesung, wP = wissenschaftliches Poster

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS pro Modul	Tutorien (Zeit- stunden)	FERNSTUDIUM TZ Studiensemester / Kontaktblöcke					FERNSTUDIUM TZ Aufbaustudium* Studiensemester / KB				
				1	2	3	4	5	3	4	5		
K <sup>2</sup>	<b>Erziehungswissenschaft</b> Pädagogik und Pädagogische Psychologie Pädagogik, Methodik und Didaktik I Pädagogik, Methodik und Didaktik II Grundlagen in der Medien- und Online-Pädagogik	8											
Ref <sup>2</sup>	<b>Didaktik der beruflichen Bildung</b> Allgemeine und berufsbezogene Didaktik, berufspraktische Unterrichtskonzepte Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung Online-Didaktik und digitalisierte Lehr- und Lernprozesse Schul- und Unterrichtsentwicklung, Unterrichtsqualität und Evaluierung	10											
Ts & K <sup>2</sup>	<b>Schulorganisation und Schulrecht</b> Strukturen beruflicher Bildung Schulorganisation und -verwaltung, Schulrecht und praktische Rechtsquellen Schülerbewertungen sowie Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen	6											
PF	<b>Kommunikation in Schule und Unterricht</b> Lern- und Interaktionsprozesse im Lebensraum Berufliche Schule Beratungskompetenz, Transflexion und Digitalisierungstransfer	6				3					3		
HA	<b>Empirische Bildungsforschung</b> Empirische Bildungs- und Unterrichtsforschung Evaluation und Qualitätsentwicklung Kollegiale Fallberatung und mentorierte Schulpraxis	8	16			3					3		
Ref	<b>Berufspädagogische Professionalisierung</b> Aktuelle Entwicklungen der Erwachsenenbildung und Berufspädagogik Pädagogische Rollenprofessionalität Kompetenzentwicklung und -messung im Bildungsmonitoring	8						3				3	
						3						3	
<b>FACHDIDAKTISCHE MODULE (WÄHLE 1 AUS 4)</b>													
Koll <sup>1,2</sup>	<b>Fachdidaktik: SAGE</b> Fachspezifische Besonderheiten, Unterrichtsmethoden, Lehr-/Lernformen und Medien (SAGE) Entwicklung von Unterrichtsreihen und fachdidaktische Übungen (SAGE)	8											
Koll <sup>1,2</sup>	<b>Fachdidaktik: WIRTSCHAFT</b> Fachspezifische Besonderheiten, Unterrichtsmethoden, Lehr-/Lernformen und Medien (WIRTSCHAFT) Entwicklung von Unterrichtsreihen und fachdidaktische Übungen (WIRTSCHAFT)	8											
Koll <sup>1,2</sup>	<b>Fachdidaktik: MINT</b> Fachspezifische Besonderheiten, Unterrichtsmethoden, Lehr-/Lernformen und Medien (MINT) Entwicklung von Unterrichtsreihen und fachdidaktische Übungen (MINT)	8											
Koll <sup>1,2</sup>	<b>Fachdidaktik: DESIGN</b> Fachspezifische Besonderheiten, Unterrichtsmethoden, Lehr-/Lernformen und Medien (DESIGN) Entwicklung von Unterrichtsreihen und fachdidaktische Übungen (DESIGN)	8											
<b>PRAXIS- &amp; ABSCHLUSSMODULE</b>													
Hp <sup>2</sup> LP <sup>2</sup> SLB <sup>2</sup>	<b>Unterrichts- und Schulpraxis (Praxisphase inkl. Lehrprobe)</b> Unterrichts- und Schulpraxis I Unterrichts- und Schulpraxis II Unterrichts- und Schulpraxis III Unterrichts- und Schulpraxis IV	12											
MT/ Koll	<b>Master-Thesis und Kolloquium</b> Master-Disput Master-Thesis und Kolloquium	24							4 2			4 2	2

Legende:  
ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, HA = Hausarbeit, Hp = Hospitation, K = Klausur, KB = Kontaktblock, Koll = Kolloquium, LP = Lehrprobe, MT = Master-Thesis,  
PL = Prüfungsleistung, PF = Portfolio, Ref = Referat, SLB = Schulleiterbericht, Ts = Testat, TZ = Teilzeit

zu <sup>1</sup>) Mit Bestehen dieses Kolloquiums wird am Ende des 4. Semesters das Zertifikat der Pädagogischen Nachqualifizierung erworben.  
zu <sup>2</sup>) Bestandteil der Pädagogischen Weiterbildung am Institut für Lehrerbildung und Berufsbildungsforschung der DIPLOMA Hochschule, die pauschal angerechnet wird.  
Die Planung, Koordination und Durchführung der konkreten Termine sowie Prüfungsleistungen erfolgt im Rahmen dieser Weiterbildung über das Institut für Lehrerbildung und Berufsbildungsforschung.

\*Die 90 ECTS des Aufbaustudiums ergeben sich aus den 46 ECTS des Studiengangs zuzüglich der 44 ECTS, die auf den Zertifikatskurs der Pädagogischen Weiterbildung am Institut für Lehrerbildung und Berufsbildungsforschung der DIPLOMA Hochschule entfallen, welcher zum Zeitpunkt des Studiums bereits absolviert wurde und pauschal angerechnet wird.

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS	FERNSTUDIUM TEILZEIT				
			Studiensemester / Kontaktblöcke				
			1	2	3	4	5
K	<b>Wissenschaft der Sozialen Arbeit</b> Moderne Theorien und Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit Praxis- und Beratungsforschung in der Sozialen Arbeit und ihre wissenschaftlichen Methoden	6	3 4				
PrG	<b>Rahmenbedingungen und Modelle von Beratung in der Sozialen Arbeit</b> Ziele, Aufgaben, Felder und Finanzierung von Beratung in Sozialer Arbeit Psychosoziale Beratungsmodelle und -ansätze für Soziale Arbeit	10	3 5				
HA	<b>Normative Grundlagen von psychosozialer Beratung in Sozialer Arbeit</b> Ethik und psychosoziale Beratung Recht und Beratung	8	2 3				
K	<b>Systemisches Arbeiten in der psychosozialen Beratung</b> Konstruktivistische System-Umwelt-Theorien Menschliche Entwicklung und Lernen im Spiegel systemisch-konstruktivistischer Theorien Systemische Beratung und lösungsorientierte Gesprächsführung	9		2 2 3			
PrG	<b>Systemisches Arbeiten in Teams und Organisationen</b> Methoden der Team- und Gruppenberatung Konfliktschlichtung und Mediation Personalentwicklung/Mitarbeiterführung/Qualitätsmanagement	15		5 5 4			
HA*	<b>Biographiearbeit und Reflexion</b> Methoden der Biographiearbeit Selbstbeobachtung und -beratung	5			2 2		
FD*	<b>Gestaltung von systemischen Prozessen</b> Systemdiagnostische Modelle, Fallverstehen und Herangehensweisen Systemische Interventionen und Krisenbearbeitung	12			5 5		
K	<b>Soziale Umwelten von Beratung in Sozialer Arbeit</b> Sozialarbeitswissenschaftliche und Kritische Theorien der Lebensführung und -bewältigung Evolution und soziokultureller Wandel von Gesellschaft und Organisation	7			2 3		
FB	<b>Forschungswerkstatt Psychosoziale Beratung</b> Vertiefung Qualitative Methoden empirischer Sozialforschung Vertiefung Quantitative Methoden empirischer Sozialforschung Evaluation und Wirkungsorientierung	9				3 3 3	
FR	<b>Systemische Beratungspraxis und Fallarbeit</b> Systemische Beratungspraxis von Paaren, Familien, Kindern und Jugendlichen Systemische Beratungspraxis von Einzelnen	8				3 3	
FD	<b>Psychosoziale Beratung in spezifischen Kontexten</b> Beratungspraxis in Pflichtkontexten und anderen spezifischen sozialen Kontexten Beratung im Kontext der Neuen Medien	7				3 2	
MT/ Koll	<b>Master-Thesis und Kolloquium</b> Master-Thesis und Kolloquium	24				2	2

(\*) Die Prüfungsleistungen der Module „Biographiearbeit und Reflexion“ sowie „Gestaltung von systemischen Prozessen“ werden ohne Note, sondern nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“, bewertet und fließen somit nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

**Legende:**  
 EC TS = European Credit System = Kreditpunkte, **FB** = Forschungsbericht, **FD** = Falldokumentation, **FR** = Fallreferat, **HA** = Hausarbeit, **K** = Klausur, **Koll** = Kolloquium,  
**MT** = Master-Thesis, **PL** = Prüfungsleistung, **PF** = Portfolio, **PrG** = Präsentation als Gruppenarbeit mit Handout

PL	MODULE UND VERANSTALTUNGEN	ECTS	FERNSTUDIUM TEILZEIT				
			Studiensemester / Kontaktblöcke				
			1	2	3	4	5
K	<b>Sozialmanagement</b> Soziale Ordnungspolitik, Governance und Sozialmanagement Sozialpolitik, Einflussmanagement und Fachberatung	12	4	2 6			
PrG	<b>Empirische Methoden und Forschendes Lernen</b> Forschungsprozess und Forschungsdesign Konzepte und Methoden des Forschenden Lernens	8	4 2	2			
HA	<b>Projektmanagement und -controlling</b> Projektmanagement und -controlling	8	7				
K	<b>Rechtliche Grundlagen der Sozialwirtschaft</b> Rechtsformen von Trägern, Unternehmen und arbeitsrechtliche Bezüge der Sozialwirtschaft Steuer- und Verwaltungsrecht	6	2 2				
HA	<b>Organisation und Teamentwicklung</b> Konzepte und Methoden der Organisationsentwicklung Konzepte und Methoden der Teamentwicklung	8		3 4			
K	<b>Allgemeine BWL, Personal- und Qualitätsmanagement</b> Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Personal- und Qualitätsmanagement	10		6	4		
K	<b>Sozialwirtschaftliche Finanzierung</b> Öffentliche Finanzierung von freien Trägern und Sozialunternehmen	6			4		
PrG	<b>Kontraktmanagement und Verhandlungsführung</b> Kontrakt- und Leistungsartensteuerung Verhandlungsführung zwischen Trägern und Institutionen	6			3 3		
PA/ Pr	<b>Sozialraummanagement</b> Analyse, Kooperation und Management im kommunalen Welfare Mix Management von Versorgungsangeboten im Sozialraum	8				3 3	
Ref	<b>Sozialwirtschaftsethik</b> Sozialwirtschaftliche Unternehmensethik Konzepte und Methoden des Wertemanagements	8				3 3	
<b>WAHLPFLICHTMODULE ZUR VERTIEFUNG (WÄHLE 1 AUS 3)</b>							
FB	<b>Non Profit Management</b> Führungskompetenzen in Non-Profit-Organisationen Soziale Netzwerkangebote entwickeln Freiwilligenmanagement aufbauen Forschungswerkstatt und Präsentation des Entwicklungsprojekts/-produkts	16			3 3	6 2	
FB	<b>Public Management und Sozialplanung</b> Kommunale Verwaltung, Politik und Bürgerbeteiligung Sozialplanung und Dienstleistungsentwicklung Wirkungsorientierte Vergabesteuerung Forschungswerkstatt und Präsentation des Entwicklungsprojekts/-produkts	16			3 3	6 2	
FB	<b>Social Entrepreneurship</b> Start Up Management Social Mission Investing und Social Funding Social Reporting Forschungswerkstatt und Präsentation des Entwicklungsprojekts/-produkts	16			3 3	6 2	
<b>ABSCHLUSSMODUL</b>							
MT/ Koll	<b>Master-Thesis und Kolloquium</b> Master-Thesis und Kolloquium	24				2	2

**Legende:**  
 ECTS = European Credit System = Kreditpunkte, **FB** = Forschungsbericht, **HA** = Hausarbeit, **K** = Klausur, **Koll** = Kolloquium, **MT** = Master-Thesis, **PA** = Projektarbeit,  
**Pr** = Präsentation, **PrG** = Präsentation als Gruppenarbeit, **PL** = Prüfungsleistung, **Ref** = Referat



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

DIPLOMA  
Private Hochschulgesellschaft mbH  
Am Hegeberg 2  
37242 Bad Sooden-Allendorf

Telefon: +49 (0)40 228 988 240  
E-Mail: [meinstudium@diploma.de](mailto:meinstudium@diploma.de)

### Hochschulpräsidentin:

Prof. Dr. Michaela Zilling

### Kanzler:

Prof. Dr. Andreas Blindow

### Grafik & Design:

Mia Pfisterer | [funkygraphics.de](http://funkygraphics.de)

Auflage 11, November 2024

## BILDQUELLEN

S. 01 © VasyI - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 10 © NDABCREATIVITY - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 12 © Halfpoint - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 13 © Photographee.eu - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 18 © Jacob Lund - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 20 © Fotofreundin - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 20 © Frank Gärtner - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 20 © stockpics - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 26 © NDABCREATIVITY - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 29 © Photographee.eu - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)

S. 30 © Vadim Pastuh - [stobe.adobe.com](https://stobe.adobe.com)  
S. 32 © zorandim75 - [stobe.adobe.com](https://stobe.adobe.com)  
S. 32 © contrastwerkstatt - [stobe.adobe.com](https://stobe.adobe.com)  
S. 33 © NDABCREATIVITY - [adobe-stock.de](https://adobe-stock.de)  
S. 34 © Photographee.eu - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 40 © contrastwerkstatt - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 41 © Photographee.eu - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 41 © contrastwerkstatt - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 42 © ASDF - [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)

# DIPLOMA

Private staatlich anerkannte Hochschule  
University of Applied Sciences

## DIPLOMA Hochschule

### Studienservice

Herminenstraße 17f  
31675 Bückeburg

Tel.: +49 (0)40 228 988 240  
meinstudium@diploma.de  
**diploma.de**



## Du möchtest mehr erfahren?

Unser aktuelles Studienangebot und weitere Informationen sowie unsere Angebote zur Studienberatung findest Du auf **diploma.de**.